

des Oberbaus. Festigkeitstheorie der Schienen; Bewegungswiderstände auf Eisenbahnen.

b. Strassenbau. Fuhrwerke, Bewegungswiderstände, Curven und Steigungen, Querprofil. Fahrbahn: Schotter-, Pflaster-, Asphaltstrassen. Strassenwalzen, Strassenunterhaltung.

Tracirung und Erdbau.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Laissle.

a. Traciren von Strassen und Eisenbahnen. Leitende Grundsätze, commerciale Tracirung, Aufsuchen der Trace, Aussteckung, Nivellement.

b. Erdbau. Graphische Arbeiten, Erdberechnung, Vertheilungsprofil. Konstruktion der Erdkörper, Behandlung von Rutschungen, Preisermittlungen, Ausführung der Erdarbeiten und Erdtransporte.

Eisenbahnbau.

Im Sommer 5 Stunden Vortrag: Professor Laissle.

a. Einleitung. Zweck und Geschichte der Eisenbahnen. Vergleich mit Land- und Wasserstrassen. Verschiedene Systeme. Locomotivbahnen insbesondere.

b. Wegübergänge und Barrièren.

c. Ausweichungen.

d. Drehscheiben und Schiebebühnen.

e. Bahnhöfe.

f. Signalwesen.

Wasserbau.

Im Winter 5 Stunden Vortrag: Professor Laissle.

a. Das Wasser und seine rationelle Bewirthschaftung.

b. Brunnen und Wasserleitungen.

c. Entwässerung und Bewässerung.

d. Strombau.

e. Stauanlagen.

f. Schifffahrtsanlagen.

Übungen im Strassen-, Eisenbahn- und Wasserbau.

10 Stunden: Professor Laissle.

Die Zulassung zu den Übungen ist durch vorhergegangenen erfolgreichen Besuch der technischen Mechanik mit Übungen sowie des Wintervortrags über Strassen- und Eisenbahnbau beziehungsweise Wasserbau bedingt.

Über Wasserversorgung.

3 Stunden, publice: Privatdocent Ingenieur Professor Lueger.

1) Empirische und theoretische Vorbegriffe. 2) Ursache, Menge und Vertheilung der atmosphärischen Niederschläge. 3) Anlagen zur Wassergewinnung. 4) Zuleitung des Wassers zum Versorgungsgebiete. 5) Wasservertheilung im Versorgungsgebiete. 6) Einzelbestandtheile der Wasserleitungen. 7) Kostenberechnungen. 8) Verfassung von Bauprojekten. 9) Bauausführungen. 10) Betrieb von Wasserversorgungen.

Maschinenkunde, Elektrotechnik und Eisenhüttenkunde

s. unter »Maschinen-Ingenieurfächer«.

5. Architekturfächer.

Technische Mechanik.

Professor Autenrieth.

A. Statik, einschliesslich der Elemente der graphischen Statik. Im Winter 6 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen s. unter »Mathematik und Mechanik«; im Sommer 4 Stunden Übungen.

B. Abriss der Dynamik und Hydraulik.

Im Sommer 1 Stunde Vortrag.